

Geschlossenes Bad sorgt für Probleme

Zu wenig Trainingsmöglichkeiten, vor allem für die Jugendlichen

(ist). Das Jahr 2010 stellt den Rüsselsheimer Schwimm-Club (RSC) vor freudige Ereignisse, aber auch vor große Probleme. Dies stellte der Vorsitzende Ingo Hühn am Donnerstagabend bei der Jahreshauptversammlung vor zahlreichen Mitgliedern in der Stadthalle fest. Nach einem insgesamt sehr erfolgreichen Jahr 2009 werde der Höhepunkt in 2010 die Ausrichtung der 46. Deutschen Altersklassen-Meisterschaften im Synchronschwimmen sein. Unerfreulich seien allerdings nach wie vor die mangelhaften Platzverhältnisse, erklärte Hühn. Mit der Schließung des Lehrschwimmbeckens der Gerhart-Hauptmann-Schule kämen auf alle Wassersport treibenden Vereine Schwierigkeiten zu: Die schwindende Schwimmfläche müssten sich die Vereine teilen. "Das führt zwangsläufig zu einem Abwandern der Mitglieder in andere Sportarten oder in andere Städte, die entsprechende Einrichtungen vorhalten können und wollen", erklärte Hühn sichtlich verärgert. Erst nach hartnäckigem Bohren des Vereins hätten sich Stadt und Parteien zu Gesprächen erweichen lassen. Gerade die Jugendarbeit gestalte sich durch die Platzverhältnisse schwierig, so Hühn.

Die Berichte der Fachwarte über die einzelnen Sparten lagen für die Mitglieder aus und wurden nicht gesondert verlesen. Aus den einzelnen Stellungnahmen der Fachwarte geht allerdings hervor, dass das Jahr 2009 für den Verein ein erfolgreiches war. So habe beispielsweise das Synchronschwimmteam bei den Deutschen Meisterschaften in München in einem starken Teilnehmerfeld einen guten achten Platz erschwommen. Bei den Hessischen Altersklassen-Meisterschaften und den Hessischen Meisterschaften, die aus Mangel an geeigneten Bädern in einer Veranstaltung ausgetragen werden mussten, konnte der RSC vier von zwölf möglichen ersten Plätzen belegen.

Ebenso erfreulich wie die sportlichen Erfolge sei der Zuwachs von 25 Mitgliedern, verkündete Hühn. Ende 2009 habe der Verein somit einen Bestand von 594 Mitgliedern gehabt. Zudem konnte der Haushalt 2009, im Gegensatz zum Vorjahr, mit einem Plus abgeschlossen werden, erklärte Schatzmeisterin Birgit Steinborn. Allein in der Sparte Wasserball müsse man wegen fehlender Sportler den Etat für 2010 leicht kürzen.

Satzungsgemäß wurde mit Heike Gehlhoff noch eine neue zweite Vorsitzende für den scheidenden Peter Glatigny gewählt. Außerdem wurden die Jubilare geehrt. Für 25 Jahre Helga und Peter Glatigny sowie Iris Kiegler. Helga und Peter Glatigny wurden überdies zu Ehrenmitgliedern ernannt. Jürgen Rückert hält dem Verein 50 Jahre die Treue.